



©Tomasz Trojanowski | Fotolia.com



© Carmen Martínez Banús | Stockphoto.com



© Tyler Olson | Fotolia.com, © Andres Rodriguez | Dreamsstime.com

Aufsuchende Familientherapie

Die aufsuchende Familientherapie richtet sich an Familien mit hoch komplexen Problemlagen, durch die das gemeinsame Familienleben erheblich gestört und die gewünschte Lebensqualität beträchtlich gemindert werden.

Wir begleiten die Familien bei:

- starken Störungen im familiären Alltagsleben und belastenden Konflikten auf zwischenmenschlicher Ebene
- der Bewältigung von sogenannten „natürlichen Krisen“, wie z. B. Scheidung, Tod eines nahestehenden Menschen, ungewollter Schwangerschaft/Geburt, akuter Arbeitslosigkeit, Burnout-Syndrom
- dem konstanten Gefühl von Resignation und Hoffnungslosigkeit
- fehlendem Gefühl für die Rolle als Mutter/Vater
- Ablehnung eines Kindes
- Gewalterfahrungen von Eltern und Kindern
- Schulverweigerung bis hin zum sozialen Rückzug bzw. delinquenten Verhalten eines Familienmitglieds

Wir bieten muttersprachliche Beratung an

Wir bieten muttersprachliche Beratung in folgenden Sprachen an:
Arabisch, Türkisch, Polnisch, Persisch
Des Weiteren: Gebärdensprache für Gehörlose

KONTAKT

Sozialpädagogische Familienhilfe

Alte Mainzer Gasse 10
60311 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 2982-421 | **Fax:** +49 69 2982-440
E-Mail: gudrun.erche@caritas-frankfurt.de

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft
Konto-Nr. 383803500 | BLZ: 550 205 00

UNSER TRÄGER

Caritasverband Frankfurt e. V.

Alte Mainzer Gasse 10
60311 Frankfurt am Main
E-Mail: info@caritas-frankfurt.de
Internet: www.caritas-frankfurt.de

Caritasverband Frankfurt e. V. | www.caritas-frankfurt.de

Wir gehen neue Wege

- | Sozialpädagogische Familienhilfe
- | Erziehungsbeistand
- | Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung
- | Das Eltern-Einzeltraining nach Triple P
- | Aufsuchende Familientherapie



AMBULANTE HILFEN ZUR VERSELBSTSTÄNDIGUNG



Suche nach neuen Wegen

Wir gehen in den ambulanten Hilfen zur Erziehung mit Eltern, Kindern und Jugendlichen auf die Suche nach neuen Wegen, um gemeinsam belastende Alltagssituationen und Konflikte zu bewältigen. Die Hilfen werden sowohl in aktuellen Krisen als auch zur Vorbeugung zukünftiger ungünstiger Entwicklungen eingesetzt.

Die folgenden Hilfen finden überwiegend im privaten Lebensraum der Familien/Jugendlichen statt. Sie sind in der Regel auf längere Zeit angelegt, der wöchentliche Betreuungsumfang richtet sich nach dem Bedarf der Familie/Jugendlichen. Die Anmeldung erfolgt immer über das zuständige Sozialrathaus.

Wege zum Ziel

Die Voraussetzung auf Seiten der Familien/Jugendlichen ist ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit sowie der Wunsch, ihre schwierige Situation zu verbessern. Die Ziele für die Zusammenarbeit werden gemeinsam mit der Familie/den Jugendlichen festgelegt und eine mögliche Umsetzung erarbeitet.

Die vereinbarten Ziele können z. B. erreicht werden durch:

- Ausprobieren und Einüben von neuem Verhalten
- Anregung und Begleitung bei der Erziehung und Förderung der Kinder
- Unterstützung beim Umgang mit Behörden, Schule, Kindergarten usw.
- Unterstützung in der Schule und bei der Ausbildung
- Unterstützung bei der Verselbstständigung

Sozialpädagogische Familienhilfe

Die sozialpädagogische Familienhilfe unterstützt die Erziehungsaufgaben der Personensorgeberechtigten durch intensive Betreuung und Begleitung der Familie in allen Lebensbereichen, in denen sie Hilfe möchte und braucht.

Wir begleiten die Familien bei Problemen wie z. B.:

- der Überlastung der Eltern, Erziehungsfragen, Armut usw.
- beim Lern- und Schulverhalten
- der Beziehung zwischen Eltern und Kindern sowie in Trennungssituationen
- der Haushaltsführung und -planung
- der Rückführung von Kindern aus Heimen und Pflegestellen
- der psychischen Erkrankung eines Elternteils

Erziehungsbeistand und intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

Der Erziehungsbeistand (ab dem Grundschulalter) und die intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (ab 14 Jahren) beinhalten die umfassende Unterstützung junger Menschen bezüglich ihrer persönlichen Förderung, ihrer sozialen Integration bis hin zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung.

Die Unterstützung kann sich z. B. beziehen auf:

- ihr Sozialverhalten
- ihr Leistungsverhalten in Schule und Ausbildung
- die (Wieder-)Herstellung tragfähiger Familienbeziehungen
- ihre Verselbstständigung

Das positive Eltern-Einzeltraining nach Triple P

Das Triple P-Einzeltraining richtet sich insbesondere an Eltern, die intensiven Übungsbedarf im Bereich ihres Erziehungsverhaltens haben und Unterstützung bei Verhaltensauffälligkeiten ihrer Kinder brauchen. Es werden gemeinsam Ziele für Veränderungen festgelegt. Förderliches Erziehungsverhalten wird in kleinen Schritten aufgebaut und die Umsetzung im Familienalltag systematisch begleitet.

Als Ziele des Trainings setzen sich Eltern am häufigsten:

- Anweisungen der Eltern befolgen
- aufräumen
- weniger Streit (Freunde/Geschwister)
- ohne Konflikt ins Bett gehen
- bei Telefonaten ruhig sein
- als Eltern ruhiger bleiben

Als Aufbautraining bieten wir die Module

- „Stressbewältigung“ für Eltern an, die durch depressive Verstimmung, Ängstlichkeit, Ärger oder Stress beeinträchtigt werden
- „Eltern-Teamwork“ für Zwei-Eltern-Familien mit Beziehungs- oder Kommunikationsproblemen
- „Ärgermanagement“ für Eltern, die ein erhöhtes Risiko der Kindesmisshandlung aufweisen

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt Triple P als effektives Programm zur Prävention und Reduktion von Stress sowie zur Stärkung von Schutzfaktoren in der Familie. Die Wirksamkeit des Trainings ist wissenschaftlich nachgewiesen.